

## Kurz nachgefragt bei: *Rita Messmer*



Autorin und  
Erwachsenen-  
bildnerin

### **Sollen Bébés wirklich mit drei Monaten schon trocken sein?**

In sauberen Höschen ist es jedenfalls viel gemütlicher als in schmutzigen und nassen Windeln. Und die Reinlichkeit ist ja eine der natürlichen Anlagen, die Bébés mitbringen.

### **Mit zwei Jahren wäre es doch früh genug.**

Nein, mit drei Monaten ist die Prägungsphase für diesen Entwicklungsschritt vorbei. Es ist dieses eine Zeitfenster bis zu drei Monaten, in dem wir uns diese Fähigkeit mühelos aneignen können, denn sie funktioniert über ein genetisches Programm. Unsere ganze Entwicklung läuft über solche Zeitfenster. Deshalb prüft ein Kinderarzt früh, ob das Baby hört. Ist das Lernfenster für «Gehör-tes» geschlossen, kann das Gehirn Gehörtes nicht mehr vernetzen...

### **Wie sind Sie dazu gekommen?**

Ich habe oft beobachtet, dass Babys gar nicht in die Windeln machen wollten und dass sich jedes irgendwann gegen das Wickeln wehrt. Zudem habe ich festgestellt, dass Naturvölker offensichtlich merken, wenn ihre Babys müssen.

### **Wie macht man das praktisch?**

Ganz einfach, man hält es über Toilette oder Brünneli, sagt ihm, was es hier soll, und macht dazu ein stimulierendes Geräusch. Das Baby gibt ebenfalls Signale, auf die man achten sollte.

### **Klappt es wirklich?**

Ja, eben hat eine Ärztin angerufen, deren Baby zehn Tage alt ist. Sie sage, sie hätte es selbst kaum geglaubt, aber von zehn Mal würde die Kleine neun Mal ins Klo machen. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen: Wenn das Baby bald nach der Geburt, also in dieser «sensiblen Phase», stimuliert wird, dann liegt der Erfolg bei hundert Prozent.

\* Infos über Kurse und Vorträge finden Sie unter [www.rita-messmer.ch](http://www.rita-messmer.ch).

Von Rita Messmer sind folgende Bücher erhältlich: «Ihr Baby kann's!», «Mit kleinen Kindern lernen», «Zu stark für Gewalt», «Larina».